



## **Fonds des Europäischen Innovationsrats: erste Beteiligungsinvestitionen in Höhe von 178 Mio. Euro**

### **Fondo del Consiglio europeo per l'innovazione: primi investimenti per un totale di 178 milioni di Euro**

Die Europäische Kommission hat am 6. Januar die erste Runde direkter Beteiligungsinvestitionen aus dem Fonds des Europäischen Innovationsrats (EIC) angekündigt. 42 hochinnovative Start-ups sowie kleine und mittlere Unternehmen (KMU) erhalten insgesamt rund 178 Mio. Euro an Beteiligungskapital, um bahnbrechende Innovationen in den Bereichen Gesundheit, Kreislaufwirtschaft, fortgeschrittene Fertigung und anderen Bereichen zu entwickeln und in größerem Maßstab umzusetzen.

Die Kapitalbeteiligungen, die zwischen 500 000 Euro und 15 Mio. Euro je Empfänger betragen können, ergänzen die Zuschussfinanzierung, die bereits im Rahmen des EIC-Accelerator-Pilotprojekts gewährt wurde, um Unternehmen ein schnelleres Wachstum zu ermöglichen. Damit tätigt die Kommission zum ersten Mal direkte Beteiligungs- und beteiligungsähnliche Investitionen (Beteiligungsinvestitionen in Kombination mit Zuschüssen) in Start-up-Unternehmen und erwirbt Eigentumsanteile von voraussichtlich 10 % bis 25 %.

Seit Dezember 2019 sind im Rahmen des EIC-Accelerator-Projekts bereits 293 Unternehmen ausgewählt worden, denen Zuschüsse von mehr als 563 Mio. Euro gewährt werden. Davon erhalten 159 Unternehmen zudem die neuen Beteiligungsinvestitionen aus dem EIC-Fonds.

⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)

## **INHALTSVERZEICHNIS**

### **INDICE**

Fonds des Europäischen  
Innovationsrats: erste  
Beteiligungsinvestitionen in  
Höhe von 178 Mio. Euro 1

COVID-19: la Commissione  
sostiene i servizi  
trasfusionali per aumentare  
la raccolta di plasma da  
convalescenti 2

Corona-Virus: Kommission  
schließt  
Sondierungsgespräche mit  
Valneva zur Sicherung  
eines neuen potenziellen  
Impfstoffs ab 3

Il 2021 è l'Anno europeo  
delle ferrovie! 3

## COVID-19: la Commissione sostiene i servizi trasfusionali per aumentare la raccolta di plasma da convalescenti

### Kommission unterstützt Blutspendedienste, um Sammlung von Covid-19-Konvaleszenzplasma zu steigern

La Commissione europea ha selezionato 24 progetti che svilupperanno nuovi programmi, o amplieranno quelli esistenti, per la raccolta di plasma da donatori guariti dalla COVID-19. Le donazioni di plasma saranno utilizzate per la cura dei pazienti affetti dalla malattia. Queste sovvenzioni sono il risultato di un invito, rivolto lo scorso luglio a tutti i servizi trasfusionali pubblici e senza scopo di lucro dell'UE e del Regno Unito, a richiedere finanziamenti per l'acquisto di attrezzature per la raccolta del plasma. L'azione è finanziata attraverso lo strumento per il sostegno di emergenza, per un totale di 36 milioni di Euro.

Le sovvenzioni sosterranno l'acquisto di apparecchi per la plasmateresi e relative attrezzature, compresi kit per la raccolta e attrezzature di stoccaggio, e contribuiranno alle spese per i test di laboratorio e la caratterizzazione del plasma e per i cambiamenti organizzativi all'interno dei centri trasfusionali. Sono pervenute richieste da 14 Stati membri e dal Regno Unito e in tutti questi paesi sono stati selezionati progetti che riceveranno finanziamenti.

- ⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)
- ⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

Kommission beschließt  
Registrierung einer  
Bürgerinitiative für ein  
„Verbot biometrischer  
Massenüberwachung“ 4

Agricoltura: la Commissione  
pubblica un elenco di  
potenziali regimi ecologici 6

Kommission startet  
Konsultation zu den EU-  
Zielen zur biologischen  
Vielfalt 6

Portal der Europäischen  
Kommission für  
Konsultationen 7

## Terminvorschau – Europäisches Parlament

Anbei der aktuelle Sitzungskalender des Europäischen Parlamentes  
<http://www.europarl.europa.eu/committees/de/calendar.html>

## Calendario – Parlamento europeo

Qui di seguito il link al calendario attuale delle riunioni in seno al Parlamento europeo  
<http://www.europarl.europa.eu/committees/it/calendar.html>

## **Corona-Virus: Kommission schließt Sondierungsgespräche mit Valneva zur Sicherung eines neuen potenziellen Impfstoffs ab**

### **Coronavirus: conclusione dei colloqui esplorativi della Commissione con Valneva per garantirsi l'approvvigionamento di un nuovo potenziale vaccino**

Die EU-Kommission hat am 12. Januar Sondierungsgespräche mit dem Pharmaunternehmen Valneva über den Ankauf des potenziellen Corona-Impfstoffs des Unternehmens abgeschlossen. Der geplante Vertrag mit Valneva würde allen EU-Mitgliedstaaten die Möglichkeit geben, in einem ersten Schritt zusammen 30 Millionen Dosen zu erwerben – mit der Option auf weitere 30 Millionen Dosen.

Der Abschluss der Sondierungsgespräche mit Valneva erfolgt zusätzlich zu einem bereits gesicherten umfangreichen Portfolio an Impfstoffen der in Europa produzierenden Unternehmen AstraZeneca, Sanofi-GSK, Janssen Pharmaceutica NV, BioNTech-Pfizer, CureVac und Moderna und den bereits abgeschlossenen Sondierungsgesprächen mit Novavax. Dieses breit gefächerte Impfstoffportfolio gewährleistet, dass Europa gut auf die Durchführung der Impfungen vorbereitet ist, sobald sich die Impfstoffe als sicher und wirksam erwiesen haben, wie es bei jenen von BioNTech/Pfizer und Moderna, der Fall ist, die jüngst in der EU zugelassen wurden. Die Mitgliedstaaten können den Impfstoff auch Ländern mit niedrigen oder mittleren Einkommen spenden oder ihn anderen europäischen Ländern zukommen lassen.

Valneva ist ein europäisches Biotechnologie-Unternehmen, das ein Vakzin mit inaktivierten Viren entwickelt. Dabei handelt es sich um eine klassische, seit 60-70 Jahren eingesetzte Impftechnologie mit bewährten Verfahren und sehr hoher Sicherheit. Sie kommt bei den meisten Influenza-Impfstoffen und vielen Impfstoffen für Kinderkrankheiten zum Einsatz. Dies ist derzeit der einzige Impfstoffkandidat gegen COVID-19 auf der Basis inaktivierter Viren, der derzeit in Europa in klinischen Studien getestet wird.

⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)

## **Il 2021 è l'Anno europeo delle ferrovie!**

### **2021 ist das Europäische Jahr der Schiene!**

Venerdì 1<sup>o</sup> gennaio 2021 è iniziato l'Anno europeo delle ferrovie. L'iniziativa della Commissione europea metterà in luce i vantaggi delle ferrovie in quanto mezzo di trasporto sostenibile, intelligente e sicuro. Nel corso del 2021 le ferrovie saranno al centro di una serie di attività che si svolgeranno in tutto il continente con lo scopo di incoraggiare l'uso del trasporto ferroviario da parte sia dei cittadini che delle imprese e di contribuire all'obiettivo del Green Deal europeo, ossia raggiungere la neutralità climatica entro il 2050.

Nell'UE il trasporto ferroviario è all'origine di meno dello 0,5% delle emissioni di gas a effetto serra connesse ai trasporti, il che ne fa una delle forme di trasporto passeggeri e merci più sostenibili. Tra gli altri vantaggi figura l'eccezionale sicurezza del trasporto ferroviario, che collega persone e imprese in tutta l'UE attraverso la rete transeuropea dei trasporti (TEN-T).

Nonostante questi punti forti, solo il 7% dei passeggeri e l'11% delle merci (circa) viaggiano su rotaia. L'Anno europeo delle ferrovie imprimerà slancio per contribuire ad aumentare la quota del trasporto ferroviario di passeggeri e merci. In questa maniera si ridurranno in modo significativo le emissioni di gas a effetto serra e l'inquinamento causati dai trasporti nell'UE, apportando un enorme contributo agli sforzi dell'UE nell'ambito del Green Deal europeo.

Il 2021 sarà anche il primo anno di piena attuazione del 4° pacchetto ferroviario e rappresenterà quindi un importante passo avanti verso lo spazio ferroviario europeo unico: una rete ferroviaria europea più efficiente che consente una mobilità transfrontaliera senza interruzioni.

- ⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)
- ⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

## **Kommission beschließt Registrierung einer Bürgerinitiative für ein „Verbot biometrischer Massenüberwachung“**

### **La Commissione registra un'iniziativa dei cittadini per il divieto delle pratiche di sorveglianza biometrica di massa**

Die Europäische Kommission hat am 7. Januar beschlossen, eine Europäische Bürgerinitiative mit dem Titel „Zivilgesellschaftliche Initiative für ein Verbot biometrischer Massenüberwachung“ zu registrieren. Die Organisatoren der Bürgerinitiative fordern die Kommission nachdrücklich auf, einen Rechtsakt vorzuschlagen, um die wahllose und willkürliche Verwendung biometrischer Daten, die zu einer Massenüberwachung oder einem unzulässigen Eingriff in die Grundrechte führen kann, dauerhaft zu beenden.

Die Kommission ist der Auffassung, dass die Bürgerinitiative die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt und deshalb rechtlich zulässig ist. Sie hat daher beschlossen, sie zu registrieren. Eine inhaltliche Prüfung der Bürgerinitiative hat die Kommission zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht vorgenommen.

Nach der Registrierung der Bürgerinitiative können die Organisatoren innerhalb der nächsten sechs Monate damit beginnen, Unterschriften zur Unterstützung ihres Vorschlags zu sammeln. Sollte die Bürgerinitiative innerhalb eines Jahres eine Million Unterstützungsbekundungen aus mindestens sieben verschiedenen Mitgliedstaaten erhalten, muss die Kommission innerhalb von sechs Monaten reagieren. Die Kommission kann selbst entscheiden, ob sie der Aufforderung nachkommen will oder nicht, sie muss ihre Entscheidung aber in jedem Fall begründen.

- ⇒ [Approfondisci \(it\)](#)
- ⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)

## Berichte und Vertiefungen aus dem Außenamt in Brüssel

Berichte zu den von uns besuchten Veranstaltungen sind auf unserer Homepage <http://www.alpeuregio.org/index.php/de/> in den jeweiligen thematischen Sektionen (zu finden auf der rechten Seite der Webseite) zum Download verfügbar.

## Relazioni ed approfondimenti dall'Ufficio di Bruxelles

Relazioni relative agli eventi a cui assistiamo sono reperibili sul nostro sito <http://www.alpeuregio.org/index.php/it/> nelle rispettive sezioni tematiche nella parte destra della homepage.

## Agricoltura: la Commissione pubblica un elenco di potenziali regimi ecologici

### Reform der Agrarpolitik: Kommission veröffentlicht Liste möglicher Öko-Regelungen

Nell'ambito della riforma della PAC attualmente in fase di negoziazione tra il Parlamento europeo e il Consiglio, i regimi ecologici sono un nuovo strumento destinato a premiare gli agricoltori che scelgono di spingersi oltre in termini di tutela ambientale e azione per il clima

L'elenco è inteso a contribuire al dibattito sulla riforma della politica

agricola comune e sul suo ruolo nel conseguimento degli obiettivi del Green Deal. Rafforza inoltre la trasparenza del processo di definizione dei piani strategici della PAC e fornisce agli agricoltori, alle amministrazioni, agli scienziati e alle parti interessate una base per ulteriori discussioni sull'uso ottimale di questo nuovo strumento. La futura politica agricola comune svolgerà un ruolo cruciale nella gestione della transizione a un sistema alimentare sostenibile e nel sostegno agli agricoltori europei. I regimi ecologici contribuiranno in modo significativo a questa transizione e agli obiettivi del Green Deal.

- ⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)
- ⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

## Kommission startet Konsultation zu den EU-Zielen zur biologischen Vielfalt

### Consultazione della Commissione sugli obiettivi dell'UE per ripristinare la biodiversità in Europa

Die Europäische Kommission will rechtsverbindliche EU-Ziele für die Wiederherstellung der Natur entwickeln und hat dazu am 11. Januar eine öffentliche Online-Konsultation gestartet. Die Ziele, die bis Ende 2021 fixiert sein sollen, sind zentral für die Artenvielfalt und den Klimaschutz. Die Ergebnisse der Konsultation werden in eine Folgenabschätzung einfließen, die die Kommission vorbereitet. Die Folgenabschätzung soll dazu beitragen, die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Initiative für die Wiederherstellung der Natur zu bewerten.

Als Schlüsselement der EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 und des Europäischen Grünen Deals wird die Wiederherstellung der geschädigten Ökosysteme in Europa dazu beitragen, die biologische Vielfalt zu erhöhen, den Klimawandel abzuschwächen und sich an ihn anzupassen sowie die Auswirkungen von Naturkatastrophen zu verhindern und zu verringern.

Der Fahrplan für die Entwicklung von EU-Naturwiederherstellungszielen zeigt die politischen Optionen für Wiederherstellungsziele auf, die in der Folgenabschätzung untersucht werden sollen. Die Kommission wird bis Ende 2021 einen Vorschlag für rechtsverbindliche

Naturwiederherstellungsziele vorlegen und dabei die Antworten aus der öffentlichen Konsultation berücksichtigen. Die Konsultation zielt darauf ab, Beiträge und Meinungen von Interessengruppen einzuholen. Die Konsultation bleibt zwölf Wochen lang bis zum 2. April für Rückmeldungen offen.

⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)

## Portal der Europäischen Kommission für Konsultationen

### “Sportello unico” della Commissione europea per consultazioni

Ihre Stimme in Europa ist das Portal der Europäischen Kommission für Konsultationen und Rückmeldungen. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich während verschiedener Phasen des Beschlussfassungsverfahrens zu EU-Strategien zu äußern.

Im Rahmen ihrer [Agenda für bessere Rechtsetzung](#) möchte die Kommission Bürger/-innen und Interessenträger von der ersten Idee eines Vorschlags bis zu seiner Verabschiedung und Evaluierung enger einbinden.

La tua voce in Europa è lo "sportello unico" della Commissione europea che consente di accedere ad un'ampia gamma di consultazioni e opportunità di formulare commenti e pareri sulle politiche dell'UE nelle diverse fasi del processo legislativo.

Nell'ambito dell'[agenda dell'UE per legiferare meglio](#) la Commissione intende ascoltare maggiormente ciò che i cittadini e gli altri interlocutori hanno da dire sulle sue proposte, dalla prima idea, alla preparazione della proposta, fino alla sua adozione e valutazione.

⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)

⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

#### **Impressum:**

Provincia Autonoma di Bolzano/Alto Adige - Autonome Provinz Bozen/Südtirol

Außenamt Brüssel - Ufficio di Bruxelles

45-47, rue de Pascale - B-1040 Bruxelles

Tel: 0032 2 7432700 Fax: 0032 2 7420980 E-Mail: [info@alpeuregio.eu](mailto:info@alpeuregio.eu)